

kontakt

Evangelisches Pfarramt Schönhausen

Kirchberg 1 + 39524 Schönhausen

T: 03 93 23 / 3 82 06

M: schoenhausen@kirchenkreis-stendal.de

Gemeindebüro-Öffnungszeiten:

dienstags und donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Pfarrer Ralf Euker

Kirchberg 1 + 39524 Schönhausen

T: 03 93 23 / 3 82 06 + M: 01 76 / 22 71 60 43

M: euker@kirchenkreis-stendal.de

Gemeindepädagoge Andreas Gierke

Dorfstraße 41 + 39524 Kamern

T: 03 93 82 / 2 25 + M: gierke@kirchenkreis-stendal.de

Kantorin Gerta Breitzkreutz

Dammstraße 14 + 39524 Hohengöhren + T: 03 93 23 / 3 89 52

spendenkonto

Kreiskirchenamt Stendal

IBAN: DE73 8105 0555 3030 0039 64

BIC: NOLADE21SDL

Bei: Kreissparkasse Stendal

Zweck: Ortsnamen immer angeben,

z.B. „Schollene“ und Verwendungszweck (z.B. „Gemeindefarbeit“)

impresum

Herausgeber:

Ev. Pfarramt Schönhausen

Kirchberg 1

39524 Schönhausen

Redaktion:

Ralf Euker (re), Ute Hotopp (uh),

Edith Leipoldt (el), Michaela Möbius

(mm), Nancy Podschuweit (np),

Maria Schütte (ms), Gordon Sethge

(gs), Annemarie Tiemann (at)

Bilder: Soweit nicht anders gekennzeichnet, senfkorn-Redaktion

Druck und Herstellung:

MEDIAdotPRINT, Schönhausen

Auflage: 800 Exemplare

Erscheinungsweise:

zweimonatlich

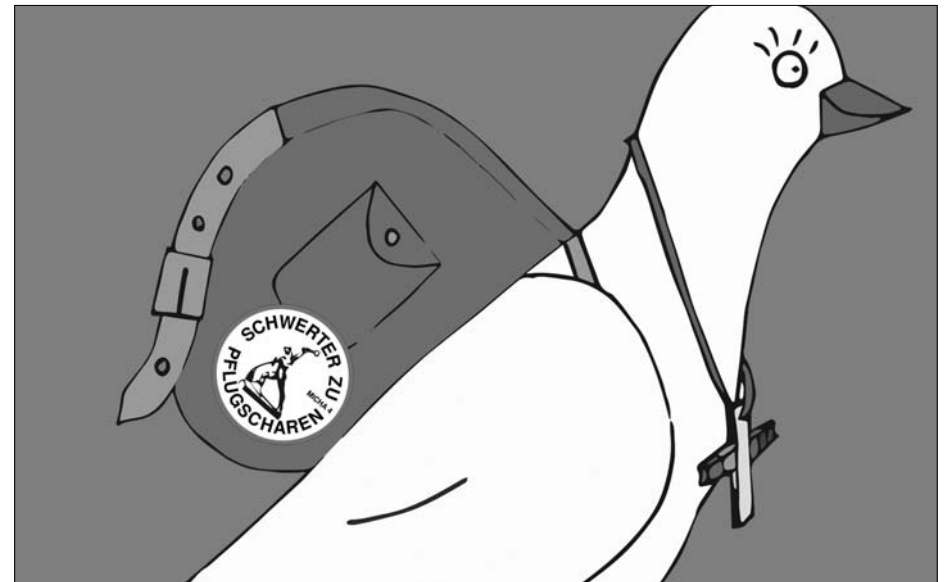
www.pfarrbereich-schoenhausen.de

senfkorn

gemeindebrief

für ferchels, hohengöhren, molkenberg,
neuermark-lübars,
schönhausen und schollene.

März und
April 2018



Frieden geht.

Das Thema des Altmärkischen
Ökumenischen Kirchentags ab Seite 4

ev. pfarrbereich schönhausen



Bibelwoche

Texte aus dem Hohelied
Salomos

Kirche Schollene

jeweils dienstags um 18.30 Uhr

27. Februar:

mit Pfn. Friederike Bracht, Jerichow

13. März:

mit Vikar Gordon Sethge,
Schönhausen

Winterkirche Schönhausen

jeweils mittwochs um 19.30 Uhr

28. Februar:

mit Pfn. Friederike Bracht, Jerichow

7. März:

mit Vikar Gordon Sethge,
Schönhausen

14. März:

mit Prädikantin Michaela Möbius,
Schönhausen

21. März:

mit Pfr. Jürgen Weinert,
Tangermünde

Abschlussgottesdienste

Sonntag, 25. März

10.00 Uhr in Schönhausen

14.00 Uhr in Schollene

FEIERABENDMAHL

**Gründonnerstag, 29. März,
19.00 Uhr,
Kirche Neuermark**

FEIER ZUR OSTERNACHT

**Karsamstag, 31. März,
18.00 Uhr, Kirche Schollene**

Anschließend Fackelprozession
zum Osterfeuer am Feuerwehrhaus



OSTERGOTTESDIENST

**Ostersonntag, 1. April
10.00 Uhr, Kirche oder
Winterkirche Schönhausen**

**GOTTESDIENST
ZUM TAG DER OFFENEN
TÜR
DER FREIWILLIGEN**

FEUERWEHR

**Dienstag,
1. Mai,
10.00 Uhr
Kirche
Schönhausen**

Hallo Kinder,



*ich habe das Motto des Allmärki-
schen Kirchentags gelesen und habe
einen großen Schrecken gekriegt. Da stand
doch tatsächlich „Frieden geht“. Das kann doch
nicht sein, Frieden soll doch kommen und
nicht gehen! Ich habe meine Mama gefragt,
ob da vielleicht einer etwas falsch ab-geschrie-
ben hat und sie hat zu mir gesagt: „Nein, die
Leute haben sich dabei schon etwas gedacht.
Frieden soll ja nicht gehen, er soll kommen.
Das geht aber nur, wenn jeder etwas dafür
tut im Umgang miteinander. Zuhause, in der
Familie, in der Schule, mit Freunden und
auch bei den Großen in der Nachbarschaft,
in der Gemeinde und in der Politik. Wenn
jeder gut und freundlich mit dem Anderen
umgeht, dann geht das mit dem Frieden,
dann geht Frieden, hier und in der ganzen
Welt.“ Da hat meine Mama recht, aber ob das
immer so klappt, selbst bei mir, weiß ich
nicht, aber ich will mir Mühe geben.*

*Eine gesegnete Zeit wünscht Euch
Eure Lissi.*

Besinnlich ins neue Jahr

Bereits zum zweiten Mal gab es zu Silvester um 22 Uhr in der Schollener Kirche eine kleine "musikalische Besinnung".

Zwischen Kartoffelsalat und Knallern hatten sich wieder gut 20 Besucher auf den Weg gemacht und gönnten sich 30 Minuten Besinnung bei Orgelmusik und einer Geschichte im Kerzenschein. Gudrun Willenbockel spielte kurzweilige Musikstücke von Johann Pachelbel bis Edgar Elgar und eigene Liedbearbeitungen. Dazwischen mogelte sich eine Geschichte vom kleinen Engel Maximilian, genannt Max, die von Birgit Lewerenz gelesen wurde. Wer es nicht glaubt, kann Birgit Lewerenz fragen: Max, der Nachweihnachtsengel, steht nun auf ihrem Kaminsims. Er verzieht zwar keine Miene, aber gelegentlich zwinkert er ihr aufmunternd zu. Da ist sie dann wieder - die Weihnachtsfreude! Wer neugierig geworden ist, sollte sich den Termin schon jetzt für den diesjährigen Silvesterabend vormerken. Vielleicht gib es dann Neuigkeiten von Max. (Gudrun Willenbockel)



Birgit Lewerenz und Gudrun Willenbockel

„Gemeindefest“

Wenn in Schollene vom „Gemeindefest“ die Rede ist, dann ist damit ein Fest nicht nur für die Kirchen-, sondern für die „ganze“ Gemeinde Schollene unter Mitwirkung aller Vereine des Dorfes gemeint. So war es bereits im vorletzten Sommer. So soll es nach dem Wunsch des Schollener Gemeindegemeinderats auch in diesem Frühsommer, am Sonnabend, dem 2. Juni, sein. Alle Schollener Aktiven, Vereine, Initiativen und Institutionen sind wieder zum Mitplanen und -feiern eingeladen. Bei hoffentlich gutem Wetter treffen sich die Schollener, Jung und Alt, in und um die Schollener Kirche. Zum Programm sollen wieder Musik, Spiel, Spaß, Kreativität und natürlich auch Essen und Trinken gehören. Zu einem Vorbereitungstreffen wird bei nächster Gelegenheit eingeladen. Wichtig ist, dass sich alle den Termin am ersten Juni-wochenende freihalten! (re)



Viel „Betrieb“ im Festzelt auf dem letzten Schollener Gemeindefest im Juni 2016

Liebe Leserinnen und Leser,

die Taube, das Symboltier des 10. Altmärkischen Ökumenischen Kirchentags am 9. und 10. Juni diesen Jahres in Schönhausen, geht. Mit ihrem Wanderrucksack auf dem Rücken und den Sportschuhen an den Füßen zeigt sie uns: „Frieden geht.“

Doppeldeutig ist das Kirchentagsmotto, aber nicht widersprüchlich. Denn es ist ja so: Der Frieden „geht“, also verschwindet, wenn Menschen nicht mehr zum Frieden bereit oder in der Lage sind. Dabei gibt es zum Frieden allerdings keine Alternative, die irgendwie akzeptabel wäre. Deswegen nennt Jesus am Beginn seiner Bergpredigt die Friedensstifter „selig“ (glücklich) - und nicht die Streithähne oder die Kriegstreiber.

Selig sind die Friedensstifter, denn sie werden Gottes Kinder heißen.
(Matthäus 5,9)

„Frieden geht“, meint Jesus in der Bergpredigt... und verschweigt uns nicht, wie sehr wir manchmal herausgefordert sind, wollen auch wir Friedensstifter oder -bewahrer sein. „Wer viel Frieden will, der muss manchmal viel einstecken“, sagt Jesus sinngemäß:

Wenn dich jemand auf deine rechte Backe schlägt, dann biete die andere auch dar.
(Matthäus 5,39)

Zum fast alltäglichen Rat der Eltern, sich auf dem Schulhof nichts oder nicht alles gefallen zu lassen, besteht hier eine gewisse Spannung, zum manchmal konfliktreichen Leben von uns Erwachsenen auch, ebenso wie natürlich zur Abschreckungslogik der Weltpolitik.

So lädt uns das Motto des Kirchentags ein: Zum Hören auf Jesus. Zum Nachdenken. Zum Gespräch.

Lesen Sie aber auch, was wir in der kommenden Zeit noch alles erleben werden in den Kirchengemeinden und Dörfern. So wollen wir uns zum Beispiel auf ein weiteres großes „Gemeindefest“ rund um die Kirche von Schollene freuen.

Herzlichst! Ihr Pfarrer Ralf Euker



„Frieden geht nur, wenn ich losgehe.“



„Frieden geht.“ – unter diesem Motto steht der diesjährige Altmärkische Ökumenische Kirchentag, der vom 9. bis 10. Juni in Schönhausen stattfindet. Das „senfkorn“ interviewte dafür Jannette Obara, Dorit Lau-Stöber und Ralf Euker. Sie gehören zum Vorbereitungsteam des Kirchenkreises.

Warum habt ihr euch für dieses Thema entschieden?

Wir haben uns gefragt, was die Menschen aktuell, aber auch noch in Zukunft beschäftigen wird. Frieden als Thema war da schnell gefunden. Besonders hier in Schönhausen finden wir, dass dieses Kirchentagsthema zu dem historischen Hintergrund des Ortes gut passt. In der Kirche wird der Kriegstoten seit 1806 gedacht. Im Park erinnern die Kanonen an den Deutsch-Französischen Krieg von 1870/71. Außerdem passt es zeitlich: In diesem Jahr gedenken wir an Friedensjubiläen wie an den Westfälischen Frieden von 1648. Er stand vor 370 Jahren am Ende des Dreißigjährigen Krieges. Der 1. Weltkrieg endete 1918 vor genau 100 Jahren.

Nach der Themenfindung ist uns aufgefallen, dass auch der Deutsche Katholikentag im Mai sich dieses Themas annimmt. Auch so setzen wir ein Zeichen der Ökumene.

Das Thema Frieden ist sowohl politisch als auch persönlich zu sehen: Frieden in uns, Frieden in unseren Familien, Frieden in unserer Gemeinde.

Die Doppeldeutigkeit des Kirchentagsmottos „Frieden geht“ war euch dabei aber durchaus bewusst?

Mit Wortspielen macht man auf sich aufmerksam. Es regt die Menschen zum Nachdenken an. Wir wollten eine Reaktion provozieren, sind uns aber auch durchaus bewusst, wie der Frieden in Gefahr ist und dass wir in einer Realität leben, in der Frieden sowohl „geht“ im Sinne von „Geht doch!“ Dem steht die Erfahrung gegenüber, dass der Frieden manchmal „fortgeht“, weil es scheinbar nicht „geht“, in Frieden miteinander zu leben. Wir sehen die Stärke des Kirchentagsmottos darin, kurz und prägnant zu sein.

Auf dem Plakat sieht man eine fröhliche Taube mit einem Rucksack und Sportschuhen?

Genau das wollen wir ja – ein ernsthaftes Thema fromm und fröhlich gestalten. Unsere Taube trägt einen schweren Rucksack: Das ist ein Zeichen dafür, dass die Erhaltung des Friedens eine große Herausforderung ist und Ausdauer erfordert. Sie trägt außerdem das Kreuz des Altmärkischen Ökumenischen Kirchentags und ist mit

Kirchlich bestattet wurde am 18. Januar in Schönhausen

Herta Spintig aus Schönhausen (im 95. Lebensjahr).

Wir sehen jetzt durch einen Spiegel ein dunkles Bild, dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich stückweise; dann aber werde ich erkennen, wie ich erkannt bin. 1. Korinther 13,12

Kirchlich bestattet wurde am 19. Januar in Lübars

Gerda Kieselbach aus Lübars (im 88. Lebensjahr).

Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet!

Römer 12,12

Kirchlich bestattet wurde am 17. Februar in Hohengöhren

Wilhelm Schleusner aus Hohengöhren (im 96. Lebensjahr).

Sei getreu bis in den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben.

Offenbarung 2,9

Ouroboros

Hiltrud Fritsche, Diplom-Restauratorin aus Berlin und Hagen Siedler, Restaurator im Handwerk aus Schönhausen, haben während der jahrelangen Restaurierung des Augustus-Epitaphs in der Schönhauser Kirche viele interessante Erfahrungen und Entdeckungen gemacht. Auch ein „Ouroboros“ zählt hierzu. Das klingt nach einer neu entdeckten Tierart... Tatsächlich handelt sich hierbei um eine Schlange, die sich in ihren Schwanz beißt. Allerdings findet sich dieses „possierliche



Tierchen“ bereits auf Sarkophagen im alten Ägypten. Mit seiner kreisrunden (unendlichen) Form ist der Ouroboros ein Symbol für das Leben der Gestorbenen in der (unendlichen) Ewigkeit. „Ouroboros“ ist griechisch und heißt frei übersetzt „Schwanz-Verzehrer“. Vor seiner Entdeckung durch das Restauratorenteam war die Kopf- und Schwanzpartie der Schlange durch den jetzt etwas höher hängenden Schriftzug verdeckt. (re)

Entdecker-Treffen am Dienstag, dem 13. März, dem 3. und dem 17. April von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr an der Schönhauser Kirche

Christenlehre in Klietz und Schollene (außer in den Ferien) immer mittwochs um 16.30 Uhr im Klietzer Pfarrhaus mit Auto-Transfer aus Schollene, Informationen bei Gemeindepädagoge Andreas Gierke unter 0174 / 5 19 01 64

Konfirmandenunterricht (außer in den Ferien) freitags, alle 14 Tage um 17.00 Uhr im Gemeinderaum Schönhausen (Informationen bei Pfarrer Ralf Euker unter 039323 / 3 82 06)

Junge Gemeinde Informationen bei Gemeindepädagoge Andreas Gierke unter 0174 / 5 19 01 64

Instrumentalunterricht montagnachmittags nach Vereinbarung in der Schönhauser Winterkirche (außer in den Ferien - Informationen bei Gerta Breitzkreutz unter 039323 / 3 89 52)

Posaunenchor zweiwöchentlich dienstags um 19.30 Uhr in der Schönhauser Winterkirche (Informationen bei Thomas Matzke unter 0174 / 1 72 44 66)

Flaggentanz donnerstags um 9.00 Uhr in der Schönhauser Winterkirche

Sing- und Gesprächskreis dienstags um 18.30 Uhr im Schollener Pfarrhaus

Singkreis donnerstags um 18.00 Uhr in der Schönhauser Winterkirche

Gebetskreis montags um 19.30 Uhr in der Schönhauser Winterkirche

Gemeindenachmittage
Dienstag, 13. März, um 13.30 Uhr in Schollene
Donnerstag, 15. März, um 14.00 Uhr in Schönhausen
Dienstag, 17. April, um 13.30 Uhr in Schollene
Donnerstag, 19. April, um 14.30 Uhr in Klietz

Familienkreis in Schollene Freitag, 9. März, um 16.00 Uhr in Schollene

Frauenfrühstück Informationen bei Jutta Habermann unter 039323 / 3 89 48

Offene Kirche Schollene Ruhe, Besinnung und Andacht, dienstags um 18.00 Uhr in der Schollener Kirche

Kreatelier, mittwochs von 14.00 in Schönhausen über der Winterkirche

dem „Schwerter zu Pflugscharen“-Aufnäher der Friedensbewegung in der ehemaligen DDR bestückt.

Wo lässt sich der Themenbezug im Programm finden?

Neben den Gottesdiensten mit Verkündigung und Gebet geht es um Angebote wie Bibelarbeit zum Frieden. Außerdem gestalten Christenlehrekinder aus dem gesamten Kirchenkreis eine Ausstellung. In den Exponaten soll zum Ausdruck kommen, was für sie Frieden bedeutet. Vor allem geht es um Begegnungen der Menschen, die unserer Meinung nach elementar für den Frieden sind.

Frieden geht nur, wenn ich losgehe. Manchmal müssen wir uns einen Ruck geben, auf Menschen zugehen. Oftmals werden wir dann resümieren: „Geht doch!“.

Besonders auf dem Land ist es wichtig, über die einzelnen Dörfer und Pfarrbereiche hinweg Kontakte zu erhalten und zu stärken, auch, wenn Kompromisse dazugehören. Vor Ort im Park arbeiten wir eng mit der Otto-von-Bismarck-Stiftung zusammen. Zum Beispiel werden die Kanonen themenge-

recht umgestaltet.

Was sind jetzt eure nächsten Schritte in der Vorbereitung?

Das Programm ist soweit ausgearbeitet. Es geht demnächst in den Druck. Dann wird es in den Gemeinden verteilt. Damit ist der erste große Schritt in Richtung Kirchentag getan. Jetzt geht es um die konkrete Planung des



Annemarie Tiemann von der Redaktion des „senfkorns“ (ganz rechts) im Gespräch mit den Pfarrerinnen Janette Obara aus Arneburg und Dorit Lau-Stöber aus Stendal sowie mit Pfarrer Ralf Euker vom Vorbereitungsteam des 10. Altmärkischen Ökumenischen Kirchentags in Schönhausen

„Markts der Möglichkeiten“ sowie der Verpflegungsfragen. Nach wie vor gibt es für Gemeindegruppen oder die ortsansässigen Vereine und Institutionen die Möglichkeiten, sich mit einem Marktstand oder einer Aktion im

„Familienpfarrgarten“ zu beteiligen. Einen ganz guten Überblick über die bisherigen Planungen und den bevorstehenden Kirchentag vermittelt auch die Website des Kirchentags. Zu finden ist sie unter:

www.altmaerkischer-kirchentag.de

Das „senfkorn“ bedankt sich für das Gespräch und wünscht euch für die weiteren Planungen Gottes Segen!

(Das Interview führte Annemarie Tiemann.)

gottesdienste

im märz

Freitag, 2. März | Weltgebetstag der Frauen

17.00 Uhr in Schönhausen | WGT-Team

Gebetsgottesdienst nach einer Liturgie aus Surinam

Sonntag, 4. März | Okuli

8.30 Uhr in Hohengöhren | Euker

10.00 Uhr in Schönhausen mit Kindergottesdienst | Euker

14.00 Uhr in Schollene mit Kaffee, Kuchen und Kinderecke | Euker

Sonntag, 11. März | Lätare

10.00 Uhr in Schönhausen mit Kindergottesdienst | Sethge

14.00 Uhr in Hohengöhren | Janus

Gottesdienst mit der Taufe von Kuno Koch aus Klietz

Sonntag, 18. März | Judika

8.30 Uhr in Molkenberg | Möbius

10.00 Uhr in Schönhausen mit Kindergottesdienst | Möbius

Dienstag, 20. März

16.30 Uhr im Seniorenwohnpark Schollene | Euker

Sonntag, 25. März | Palmarum

8.30 Uhr in Hohengöhren | Euker

10.00 Uhr in Schönhausen mit Kindergottesdienst | Euker

14.00 Uhr in Schollene mit Kinderecke | Euker

Abschlussgottesdienste der Bibelwochen

Donnerstag, 29. März | Gründonnerstag

19.00 Uhr in Neuermark | Sethge

Feierabendmahl

Freitag, 30. März | Karfreitag

10.00 Uhr in Schönhausen mit Abendmahl und Kindergottesdienst | Euker

14.00 Uhr in Hohengöhren mit Abendmahl | Euker

Samstag, 31. März | Karsamstag

18.00 Uhr in Schollene | GKR Schollene und Euker

Feier der Osternacht

Anschließend: Fackelprozession zum Osterfeuer

*Jesus Christus spricht:
Es ist vollbracht!*

Johannes 19,30 | Monatsspruch im März

gottesdienste

im april

Sonntag, 1. April | Ostersonntag

10.00 Uhr in Schönhausen mit Abendmahl und Kindergottesdienst | Sethge

Sonntag, 8. April | Quasimodogeniti

10.00 Uhr in Schönhausen mit Kindergottesdienst | Möbius

Sonntag, 15. April | Misericordias Domini

8.30 Uhr in Molkenberg | Euker

10.00 Uhr in Schönhausen mit Kindergottesdienst | Euker

14.00 Uhr in Hohengöhren | Euker

Dienstag, 17. April

16.30 Uhr im Seniorenwohnpark Schollene | Euker

Sonntag, 22. April | Jubilate

10.00 Uhr in Schönhausen mit Kindergottesdienst | Leipoldt

14.00 Uhr in Neuermark im Bürgerhaus mit Kaffee & Kuchen | Leipoldt

Sonntag, 29. April | Kantate

10.00 Uhr in Schönhausen mit Kindergottesdienst | Möbius

14.00 Uhr in Schollene mit Kinderecke, Kaffee und Kuchen | Möbius

Jesus Christus spricht: Friede sei mit euch!

Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.

Johannes 20,21 | Monatsspruch im April

gottesdienste

im mai

Dienstag, 1. Mai | Tag der Arbeit

10.00 Uhr in Schönhausen mit Kindergottesdienst | Euker

Gottesdienst zum Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr

Sonntag, 6. Mai | Rogate

10.00 Uhr in Schönhausen mit Kindergottesdienst | Euker und Sethge

Gottesdienst zur Goldenen und Diamantenen Konfirmation

*Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was
man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.*

Hebräer 11,1 | Monatsspruch im Mai